Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 7

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Nur keine unnötige Sorge, die roten Spuren im Schnee stammen nicht unbedingt von Unfällen.»

HAPPY END

Strenger Winter mit mächtigen Schneewällen beidseits der Straße und glatter, eisiger Fahrbahn in der Mitte! Landwirt Stucki fährt in seinem leichten Schlitten mit vorgespanntem jungem Schimmel vom Zweisimmenmarkt talwärts, heimwärts. Das Rößlein strebt eilig seinem Stall zu, und der Fahrer merkt ohne Tachometer, wie die Geschwindigkeit des Schlittens zunimmt und in rasanteste Fahrt übergeht. Die Situation wird ungemütlich. Deshalb richtet sich Stucki ein wenig auf und springt in der nächsten Kurve seitwärts in den Schnee, glücklicherweise ohne Schaden zu nehmen. Aber Roß und Schlitten muß er dem Schicksal überlassen.

Anderntags gefragt, wie er es gewagt habe, abzuspringen und Pferd und Schlitten aufs Spiel zu setzen, antwortet er: «I ha gsinet, Stucki Hausi gäbs numen eine, aber Schümeli de no mängs, we s söll lingg pfyffe!» FL

▪

«Mein Sohn, Du bist nun erwachsen. Ueber den Umgang mit Frauen möchte ich Dir raten, stets nur die Hälfte von dem zu glauben, was sie sagen.»

«Gut, Vater, aber welche Hälfte?»